



Starcon Lichtkörper Akademie
Zentrum Riedsteg – Bergstrasse 101
Postfach 416
8707 Uetikon am See

Tel. 044-920 40 71
Fax 044-920 40 72

lightbody@starcon.ch
www.holoenergetic.ch



Edwin & Caroline Zimmerli

Newsletter & Programm 2007

- Exodus 2007 - Aufbruch der Gottmenschen
- Der Shambhala-Mythos (2007 ← 2012)
- Neue kosmische Impulse
- Der Ruf des Kosmos
- Doppelhelix-Nebel im Zentrum der Milchstrasse
- Kosmisches Bewusstsein durch Sternenlicht
- 11. Mai 2007: Intergalaktische Zusammenkunft
- Beginn des kosmischen Zeitalters
- Durch kosmisches Licht zum Ursprung
- Sternbringer werden! Ausbildung / Fortbildung
- Behandlung mit Sternenlicht-Juwelen
- Was sind Sternenlicht-Juwelen?
- Veranstaltungen / Events

Liebe Freunde, liebe Lichtarbeiter und Interessenten,

nach gängiger Zählung sind es nur noch knapp sechs Jahre bis der Maya-Kalender endet. Wir sind gespannt, was sich in nächster Zeit alles umsetzt. Das Jahr 2007 ist das Jahr des Aufbruchs: Aufbruch von Verkrustungen, Aufbruch in andere Dimensionen, Aufbruch ins Kosmische, Aufbruch ins Göttliche, Aufbruch zu unseren Wurzeln, Aufbruch zum Ursprung!

Exodus 2007 Aufbruch der Gott-Menschen

Exodus ...
Movement of
Jah-People ...



Wer kennt ihn nicht, den weltberühmten Song von Bob Marley, der mit eindringlichen Reggae-Rhythmus den Aufbruch der Gottmenschen (Jah-People) besingt. Weniger bekannt ist, dass die Rastafaris (Rastas) einen Mythos haben, der eine starke Parallele zum Shambhala-Mythos im tibetischen Kalachakra aufweist. Der Rasta-Mythos spricht von **144'000 Gottmenschen**, die im neuen Jahrtausend nach Shashamane in Äthiopien aufbrechen sollen. Gemäss dem alten äthiopischen Kalender ist der Millenniumswechsel erst am **11. September 2007!** Der äthiopische Kalender basiert auf einer Tageszählung, die angeblich exakt auf den Zeitpunkt von Christi Geburt abgestimmt ist. Astronomische Überlegungen im Zusammenhang mit der Deutung des Sterns von Bethlehem datieren die Geburt Jesu allerdings auf das Jahr 7 v. Chr., was ein Unterschied von rund 15 Jahren ergibt. Wie dem auch sei, die Rastas, die sich als gläubige Urchristen verstehen, deuten den Zusammenbruch des World-Trade-Centers (11. September 2001) als Bestätigung des äthiopischen Kalenders und ihrer Prophezeiungen: Babylon und seine falschen Machtstrukturen müssen untergehen, damit Gott im Herzen der Menschen erwachen kann. Die Rastas

sind friedliebend und verabscheuen Gewalt. Sie verstehen sich als einen der 12 Stämme Israels und verehren den 1975 ermordeten äthiopischen Kaiser Haile Selassie als göttliche Inkarnation. Von ihm hatten sie 1948 Land für die Rückkehr nach Afrika bekommen. Der Kaiser hiess vor seiner Krönung Prinz Ras Tafari. Der Begriff *Rastafari* / *Rasta* leitet sich von diesem Namen ab. Haile Selassies Abstammung geht in direkter Linie auf König Salomon - der wiederum laut Bibel einer der Ahnen Jesu ist - und die Königin von Saba zurück.

Shambhala-Mythos & Kalachakra-Lehre



Kalachakra bedeutet Rad der Zeit. Die Kalachakra-Lehre wurde im 10. Jahrhundert aus dem sagenumwobenen Reich Shambhala auf irdische Meister übertragen. In einer Prophezeiung der Lehre heisst es, dass feindliche

Armeen über die zivilisierte Welt herfallen werden, um jede Möglichkeit für geistige Entwicklung zu zerstören. Dann wird Rudra Chakrin - der 25. König von Shambhala - mit 144'000 Krieger (Sha-Menschen) eingreifen und die letzte grosse Schlacht zwischen Licht und Finsternis gewinnen. Danach beginnt ein neues Goldenes Zeitalter.

Die Parallelen zwischen den 144'000 Jah-Menschen des Rasta-Mythos und dem äthiopischen Ort Shashamane (2x Sha) sind auffällig.

Wann wird diese letzte grosse Schlacht stattfinden? Einige nennen das Jahr 2337 andere beziehen den Mythos auf das Jahr 2012. Vielleicht sind wir aber bereits mitten drin, in dieser letzten grossen Schlacht. Hinweise gibt es genug. Es ist wohl kaum Zufall, dass der mythische Film *Herr der Ringe* gerade unsere Tage fällt und uns u.a. wegen seinen Titeln aufhorchen lässt. Teil 2: *Die zwei Türme*; Teil 3: *Die Rückkehr des Königs*.

Der Maya-Forscher José Argüelles formulierte 1987 die Gleichung: **DNA x Licht = Mythos** und prognostizierte die Rückkehr der Mythen am Ende der linearen Zeit. Er setzte den Shambhala-Mythos mit dem Ende des Maya-Kalenders bzw. mit dem Jahr 2012 in Beziehung. Die letzte Schlacht wird jedoch nicht mit üblichen Mitteln geführt, denn die spirituellen Krieger von Shambhala vertreiben die Dunkelmächte nicht mit eisernen Waffen, sondern mit Licht und Bewusstsein!

Wir wurden von verschiedener Seite gefragt, was es mit dem 18. Sept. 2007 auf sich habe. Mehrere Channel-Medien hätten mitgeteilt bekommen, dass da irgend etwas Weltbewegendes geschehen soll. Nun, das Datum ist numerologisch interessant (9-9-9) und einige Rastas bereiten sich per 11. September (das ist eine Woche vorher) auf einen Exodus nach Äthiopien vor. Gleichzeitig feiert Afrika den Millenniumswechsel und es sind evtl. exakt 2000 Jahre seit Christi Geburt vergangen. Wir sehen darin ein klares Zeichen des Aufbruchs. Back to the Roots - zurück zu den Wurzeln, zum Ursprung - zu Gott! **Movement of Jah-People!**

Wenn sich genügend Menschen auf diesen Weg machen, so ist das sicher etwas Weltbewegendes! Sind Sie auch dabei?

Neue kosmische Impulse

Kosmische Strahlungen werden von uns und anderen als Signal für das Erwachen spirituellen Bewusstseins gedeutet (Argüelles, Wallimann, Ananda). Wenn diese Interpretation stimmt, dann läuten jetzt die Sonne und der Kosmos mit riesigen Glocken zum Aufbruch.



Sonneneruption:

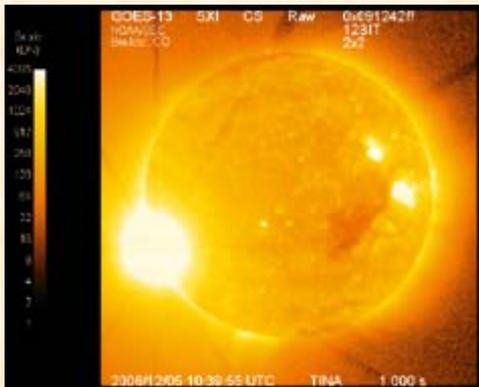
Auswurf heisser Gase aus der Chromosphäre im Grössenvergleich zur Erde

(Distanz Erde Sonne stark verringert)

Wissenschaftler künden den nächsten Sonnenfleckenzyklus als einen der stärksten seit Beginn der Aufzeichnungen an, und diese reichen fast 400 Jahre zurück! Interessanterweise haben sich vier der fünf stärksten 11-Jahres-Zyklen allein in den letzten 50 Jahren ereignet. Die bisher heftigsten Sonnenstürme datieren auf das Sonnenfleckenmaximum von 1958 und korrelieren exakt mit dem Beginn des Weltraumzeitalters. Der erste Weltraumsatellit *Sputnik* startete am 4. Okt. 1957. Im Januar 1958 folgte der US-Satellit *Explorer 1* und entdeckte den Van-Allen-Strahlungsgürtel um die Erde, welcher energiereiche geladene Teilchen des Sonnenwindes und der kosmischen Strahlung enthält. Die US-Weltraumbehörde NASA wurde 1958 gegründet. Am 12. April 1961 umrundete bereits der erste Kosmonaut *Juri Alexejewitsch Gagarin* die Erde.

Der gigantische Ausbruch vom 6. Dez. 2006 mit Sonnen-Tsunami

Aktive Sonne trotz Zyklusminimum



Die gegenwärtigen Ereignisse deuten auf einen regelrechten kosmischen Schub hin. Am 6. Dezember 2006 explodierte Sonnenfleck 930 und produzierte ein Sonnen-Flare der Klasse X9 - die stärkste elektromagnetische Energieausstrahlung seit 30 Jahren. Eine Tsunami-artige Schockwelle rollte über die Sonne - ein sehr seltenes Ereignis, das bisher noch nie während eines Sonnenflecken-Minimums registriert wurde. Das nächste Maximum wäre regulär im Jahr 2012. Einige Wissenschaftler vermuten es aber schon 2010 oder 2011, weil die Sonne während des jetzigen Minimums seltsamerweise nie richtig zur Ruhe gekommen ist.

Ein weiterer heftiger Ausbruch - diesmal in Richtung Erde - verursachte am 14. Dezember mehrere Radio- und Funkausfälle. Nordlichter wurden bis hinunter nach Arizona gesichtet. Am Jahresende kam es nochmals zu Ausbrüchen. Weitere Infos: <http://www.spaceweather.com>.

Der Ruf der Kosmos

Unsere Sonne ist ein Knotenpunkt in einem weit grösseren kosmischen Energiegewebe. Die Mayas glaubten, dass vom Zentrum der Milchstrasse kosmische Schöpfungsimpulse ausgehen, die unsere Welt bald erneuern. Tatsächlich werden seit einigen Jahren mit modernster Technik hochenergetische kosmische Strahlen-Impulse gemessen, sogenannte Gamma-Ray-Bursts (GRB's). Sie kommen nicht nur aus dem galaktischen Zentrum, sondern auch von weiter entfernten Quellen. Der Satellit *Swift*, der seit November 2004 die Erde in 600 Km Höhe umkreist, entdeckt fortwährend neue Bursts.

Der stärkste je gemessene Gammastrahlen-Blitz wurde am 4. Sept. 2005 registriert. Die Quelle war 12,8 Milliarden Lichtjahre weit entfernt und strahlte heller als 100 Milliarden Sonnen! Der Ausbruch ereignete sich ca. 900 Millionen Jahre nach dem Urknall, welcher vor 13,7 Milliarden Jahren stattgefunden haben soll. Die kosmische Explosion leuchtete rund 200 Sekunden lang, also zwanzigmal länger als durchschnittliche Gammastrahlenblitze. Die abgegebene Energiestrahlung war etwa 300 Mal grösser als jene Menge, welche unsere Sonne während ihrer gesamten zehn Milliarden Jahre dauernden Lebenszeit abstrahlen wird! **Das ist enorm viel Licht in sehr kurzer Zeit!**

Eine Karte mit Real-Time-Aufzeichnungen von GRB's finden Sie im Web unter: <http://grb.sonoma.edu>.



Gamma-Ray-Bursts haben nichts mit dem mysteriösen pulsierenden UV-Strahl zu tun, der gemäss esoterischer News am 17./18. Oktober 2006 alle Gefühle und Gedanken um das Millionenfache verstärkt haben soll. Ein solcher Strahl wurde an diesen Tagen jedenfalls nicht registriert. Interessant ist aber, dass das Thema „Kosmos“ zunehmend in spirituellen Kreisen auftaucht.

Man kann in den zunehmenden kosmischen Strahlen das Erwachen kosmischen Bewusstseins sehen oder nur das Resultat einer stetig besser werdenden Technik die uns immer mehr Messdaten beschert. Fakt ist, dass dadurch zunehmend mehr Kosmos in unser Wahrnehmungsfeld tritt.

Durch die Technik erweitert der Mensch seinen Wahrnehmungshorizont auf kosmische Dimensionen. Bleiben wir reiner Betrachter, wird zwar unser Wissen grösser, unsere Weltsicht und Wirklichkeit bleibt aber relativ begrenzt. Werden wir hingegen zu Teilnehmern, indem wir uns dem kosmischen Licht hingeben und es ganzheitlich integrieren, so erweitern sich Wahrnehmung, Bewusstsein und Realität.

Wir persönlich glauben, dass dies das Ziel der materiellen Schöpfung und äusseren Evolution ist. Diesem Ziel ist die Menschheit jetzt sehr nahe. Mit modernen Teleskopen schaut man fast bis zum Urknall zurück und beobachtet Galaxien im Frühstadium. In Teilchenbeschleunigern werden hochenergetische Zustände erzeugt, wie sie eine Milliardstel Sekunde nach dem Urknall geherrscht haben. Alpha & Omega, Anfang & Ende, Oben & Unten treffen **jetzt** zusammen. Der Mensch will die Welt und seine Rolle darin verstehen, deshalb betreibt er Forschung. Bewusstes Verstehen ist jedoch nur ein Aspekt unserer irdischen Existenz. Gelingt es, mit dem Kosmos auch eine gefühlsmässige Beziehung einzugehen, so findet ein grosses Wunder statt: Die Verkörperung des Universums im Menschen. Ein neues kosmisches Seins- und Sinngefühl erwacht allmählich. Diesen Prozess zu unterstützen, ist das Ziel der Sternbringer-Arbeit.

Doppelhelix-Nebel im Zentrum der Milchstrasse entdeckt

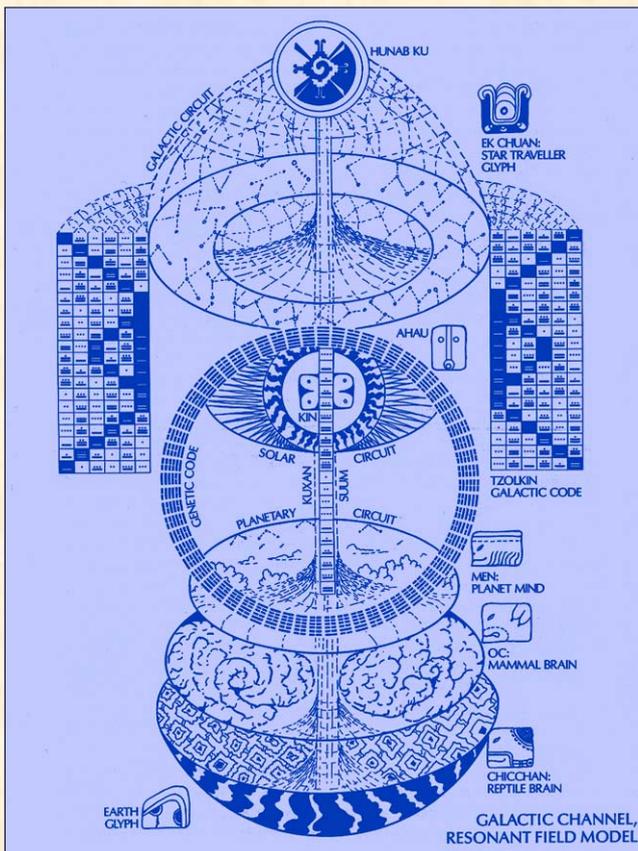


Astronomen haben mit dem Spitzer-Weltraumteleskop eine aussergewöhnliche Entdeckung gemacht. In der Nähe des Zentrums unserer Milchstrasse offenbarte sich ihnen im Infrarotbereich ein Nebel in der Form einer DNS. Der seltsame Nebel ist etwa 80 Lichtjahre lang und nur rund 300 Lichtjahre vom Galaktischen Zentrum entfernt. Der Hauptverfasser des Berichts ist Astronomie Professor Marc Morris. In der Publikation vom 16. März 2006 schreibt er:

„Wir sehen zwei einander umringende Stränge wie bei einem DNS-Molekül. Niemand hat bisher etwas Ähnliches im Kosmos entdeckt. Die meisten Nebel sind entweder Spiralgalaxien, erfüllt von Sternen oder formlose Ansammlungen aus Staub und Gas. Was wir hier haben, weist auf einen hohen Grad von Ordnung hin.“

Das Forscher-Team vermutet dass die Form des Nebels durch verdrehte Magnetfelder aus dem galaktischen Zentrum entstand, in welchem sich ein supermassives Schwarzes Loch befindet.

Wir sehen in der Entdeckung eine Bestätigung des Maya-Konzepts und der Sternbringer-Arbeit. Bei den Mayas ranken sich die wichtigsten Schöpfungsmythen um das Zentrum der Galaxie (Hunab Ku). Gemäss Maya-Forscher José Argüelles strahlen von dort die Impulse der Erneuerung über die stellare Matrix (via Fixsterne) in unser Sonnensystem, gelangen über den Sonnenwind in das Erdmagnetfeld, in die DNS und begleiten/steuern auf diese Weise die irdische Evolution.



Kosmisches Bewusstsein durch Sternenlicht

1987 erhielt das Channel-Medium Jon C. Fox durch Hilarion mitgeteilt, dass Sternenlicht die Bewusstseinsentwicklung enorm unterstützen könne und Stern-Energien einen grundlegenden Schwingungswechsel auf der Erde einleiten würden. 1992 wurden weitere Channeling-Durchgaben über die Eigenschaften von rund 200 Fixsternen, Galaxien und Nebeln in einem Buch zusammengefasst, welches seit 2001 auch in deutscher Sprache unter dem Titel „Sternenlicht-Elixiere“ erhältlich ist (ISBN 3-934647-36-7). In diesem Buch steht u.a., dass über den Stern „Deneb“ alle 11'000 Jahre eine Art Feier stattfindet, an der sich zahlreiche Zivilisationen beteiligen. Eine solches Ereignis fällt offenbar in unsere gegenwärtige Zeitperiode und findet nach irdischer Zeitskala am 11. Mai dieses Jahres statt. „Zu diesem Zeitpunkt wäre es sehr wertvoll, wenn ihr Deneb eure eigenen liebevollen Gedanken übermitteln würdet.“ (Buchzitat).



11. Mai 2007: Intergalaktische Zusammenkunft Stern „Deneb“

Wir freuen uns, wenn sich viele allein oder als Gruppe in dieses Ereignis einklinken und zur Verbreitung der Information beitragen. Wir selber laden am Freitagabend, 11. Mai um 20:00 Uhr zu einer Gruppenmeditation in der Lichtkörper-Praxis ein und heissen hierzu alle herzlich willkommen.

Buchzitat: *„Deneb wurde und wird von vielen Zivilisationen als kraftvoller Übertragungspunkt eingesetzt. Durch diese mächtigen Energien steht Deneb mit vielen Galaxien in Verbindung. Da der Stern so viel am Transfer von Wesen von einem physischen Ort zum nächsten und auf vielerlei Weise an der Übertragung von Energie beteiligt war und ist, hat er auch sehr viel mit der Übertragung von Informationen zu tun. Deneb übt einen bedeutungsvollen Einfluss auf die Überführung formloser Energie in eine Energieform aus, durch die das Wesen Informationen bezieht. Deneb kann Zustände starker Inspiration hervorrufen, ein Bewusstsein der Lehren der Meister schaffen und den Channeling-Prozess fördern, durch den eine Verbindung zu nicht-physischen, liebevollen Lichtwesen und Helfern hergestellt werden kann.“*

Deneb ist ein besonderer Stern und einer der Hellsten in unserer Galaxie. Er ist im Sternbild Cygnus (Schwan) und bildet zusammen mit Vega und Altair das Sommerdreieck. Der blaue und sehr heisse Überriese ist 3200 Lichtjahre von uns entfernt. Er ist 200-300mal grösser und strahlt 3 Mio. mal mehr Energie ab als unsere Sonne! Ein wahrer Leuchtturm!

Anlässlich der seltenen Deneb-Feier geben wir Deneb-Sternenlicht-Kristalle und Meditations-Sets zu stark reduzierten Preisen ab. Kleine Transmitter zur Auflage auf das Scheitel-Chakra gibt es schon ab CHF 23.-. Kleinere Mengen haben wir an Lager. Wer mehr braucht (z.B. für eine Gruppen-Meditation) möge sich bitte frühzeitig melden.

Beginn des kosmischen Zeitalters

Während die starken Sonnenstürme von 1958 synchron mit dem ersten Vorstoss einiger Pioniere in den Weltraum kamen, drängt die kosmische Dimension mit dem kommenden Sonnenflecken-Maximum mit voller Kraft ins Kollektiv.

Am 18. September 2006 startete Anousheh Ansari, die erste Weltraumtouristin zur Internationalen Weltraumstation ISS. Die Firma „Virgin Galactic“ kündete an, dass sie bereits im Jahr 2008 reguläre Weltraumflüge für Touristen anbieten will. Die Kosten für einen Space-Trip liegen bei 260'000 Dollar. Man kann schon jetzt reservieren.



Die Internationale Raumstation ISS ist ein Gemeinschaftsprojekt von 16 Staaten. Sie kreist in einer Höhe von 350Km und ist 110m x 90m x 30m gross.

Die ISS soll bis im Jahr 2010 fertig gestellt sein.



Im letzten Newsletter haben wir auf den Zusammenhang zwischen kosmischem Licht und kosmischem Bewusstsein hingewiesen. Physikalisch betrachtet, ist Evolution ein fortwährendes Einsammeln von Licht. Die Licht-sammelnde Tendenz der DNA/DNS ist experimentell belegt. Dieser Licht-/Informationshunger sorgt dafür, dass das Leben auf der Erde eines Tages wieder in jenes kosmische Lichtgewebe zurückfinden wird, in welches der ursprüngliche Lichtmensch vor dem Abstieg in die dichte Materie eingebettet war.

Immer mehr Bilder aus dem Kosmos erreichen uns über die Medien und es findet ein noch nie da gewesener Wettbewerb im Teleskop- und Satellitenbau statt. Die jüngste Generation von Superteleskopen wird alles übertreffen, was wir bisher vom Kosmos gesehen haben. Doch dieses Forschen ist letztlich nichts anderes, als das Einsammeln von kosmischem Licht. Es ist die äussere technische Begleiterscheinung eines viel umfassenderen Prozesses: Dem Erwachen des kosmischen Bewusstseins! Dieses Bewusstsein kann nicht allein durch den Intellekt und äussere Aktivität erschlossen werden. Man kann es nicht erobern wie ein Kontinent. Kosmisches Bewusstsein verlangt Hingabe. Der Prozess verläuft hier ab einem gewissen Grad genau umgekehrt, nämlich nicht nur vom Punkt nach aussen, sondern vor allem auch vom Kosmos nach innen. Es sind die peripheren Kräfte, welche mit den feinstofflichen Körpern korrespondieren, die das Erwachen des kosmischen Bewusstseins und des Lichtkörpers einleiten.

Der Lichtkörper ist eine reelle Zukunftsmöglichkeit und es wird Zeit, sich dafür einzusetzen. Das äussere Lichtnetz wächst enorm schnell:

Pro Sekunde werden auf der Erde 1Km Glasfaserkabel verlegt.

Nichtlineare Speicher und Quantensupercomputer sind in Entwicklung. Das ist alles wunderbar, doch wer die spirituelle Verbindung ganz verliert, läuft Gefahr, im seelenlosen Cyberspace zu landen.



Durch kosmisches Licht zum Ursprung

Albert Einstein hat einmal gesagt, dass ein Problem nicht auf der gleichen Ebene gelöst werden kann, auf der es entstanden ist. Wenn er Recht hat, dann müssen wir jetzt nach den Sternen greifen, obwohl oder gerade weil es auf der Erde noch viele ungelöste Probleme gibt. Kosmisches Bewusstsein ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit!

Kosmisches Licht hilft der Menschheit zu verstehen, wer wir sind und was unsere Aufgabe ist. Es erzählt unsere Geschichte und führt uns alle an den gemeinsamen Ursprung zurück - jenseits von trennenden Vorstellungen, Konzepten und Religionen. Auch hier heisst es: *Back to the Roots!*

Wenn Forscher heute in Teilchenbeschleunigern Energiezustände erzeugen, wie sie eine Milliardstel Sekunde nach dem Urknall geherrscht haben, wenn Astronomen mit Teleskopen 13 Milliarden Lichtjahre weit zurückblicken, um das Universum im Frühstadium zu sehen, so rekonstruieren sie nicht nur die Geschichte des Universums. Es ist auch unsere Geschichte. Die Atome in unseren Körpern wurden in Sternen „gebacken“. Wir sind „Sternenstaub“. **Das Universum sind wir!** Im heutigen Selbst kommt es zum Bewusstsein; nicht im Einzeller, nicht im Regenwurm, nicht im Hund, der Katze oder dem Schimpansen; auch unsere Vorfahren konnten es noch nicht erleben. Erst jetzt ist die Zeit reif! Jetzt erst kann sich das kosmische Wunder in uns vollziehen.

Die moderne Physik hat gezeigt, dass zahlreiche Verhältnisse und Kräfte exakt so sind, wie sie sein müssen, damit bewusste biologische Lebewesen wie wir überhaupt entstehen konnten. Manche bezeichnen diesen Erkenntnisprozess als die Rückkehr Gottes in der Wissenschaft.

Nehmen wir uns etwas Zeit, darüber nachzudenken, was das bedeutet!



Erkennen Sie, welche wichtige Rolle Ihnen als Individuum zukommt? Einerseits sind Sie angesichts des gigantischen Kosmos winzig klein und völlig unbedeutend, andererseits kann jetzt in Ihnen die ganze kosmische Schöpfung und Gott erwachen. Dadurch kommt Ihnen eine unermessliche Bedeutung zu. Sie und ich, wir alle sind Wesen, in welchem sich dieses Mysterium jetzt vollziehen kann.

Wenn Sie bisher Mühe hatten, einen tieferen Lebenssinn in dieser rasanten Zeit zu finden, wenn Sie beim Anblick des Sternenhimmels eine Art Sehnsucht verspüren, dann wissen Sie jetzt warum und was zu tun ist. Öffnen Sie sich für das kosmische Licht, atmen Sie es ein und erleben Sie, was es für ein wunderbares Geschenk ist, gerade jetzt hier zu sein.

Es ist hilfreich mehr über den Kosmos und die Evolution zu lernen. Doch erst wenn das intellektuelle Wissen wieder zum kindlichen Staunen und die äussere Erkenntnis zum inneren Gefühl wird, geschieht das Wunder.

Wir und die Sternbringer unterstützen Sie gerne mit Einzelsitzungen, mit unseren Produkten, Seminaren und Ausbildungen. Ganz besonders freuen wir uns über jene, die selber Sternbringer werden, um das kosmische Erwachen in sich selbst und anderen zu fördern.

Wir freuen uns, auf Ihr Feedback, wünschen Ihnen viel kosmisches Licht und Gottes Segen.

Caroline & Edwin Zimmerli

Sternbringer werden!

Wir laden alle ein, Sternbringer zu werden. Hierzu gibt es jetzt viele gute Gründe:

Sie können sich und anderen Menschen helfen, die Turbulenzen der jetzigen Zeit und Ihre Rolle darin zu verstehen. Sie wählen als höchste Zukunftsmöglichkeit den Lichtkörper und erschaffen diese Realität durch aktives Mitschöpfertum mit. Sie erfahren sich zunehmend als Teil der Evolution und finden bewusst Ihren Platz und Sinn darin. Sie integrieren Überseeelenaspekte, fühlen sich zentriert, geführt und mit der göttlichen Quelle verbunden - trotz steigendem Druck und Chaos in der Aussenwelt. Sie erweitern ihre Wahrnehmung, Ihr Bewusstsein und ihr Verständnis für den Lebensprozess. Sie bekommen ein einzigartiges, unschätzbare wertvolles Wissen über die Entwicklungen, Gefahren und Chancen der kommenden Jahre. Infos: www.sternbringer.de.

Sternbringer-Ausbildung

Lernen Sie, wie Sie Ihre DNS durch kosmische Lichtimpulse erweitern und dieses Geschenk auch Ihren Freunden, Bekannten oder Klienten anbieten können. Auf diese Weise wird das neue kosmische Bewusstsein in den nächsten Jahren zunehmend verkörpert und der Lichtkörper manifestiert. Sie brauchen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Sternenlicht-Kristalle stehen Ihnen während der Ausbildung/ Fortbildung kostenlos zur Verfügung. Für die Arbeit zu Hause oder die Klientenarbeit können sie diese mit 30% Sternbringer-Rabatt bei uns einkaufen.

Die **Grundausbildung** kostet **CHF 1350.-** und kann entweder **in 3x 2Tagen** oder **als Intensivwoche** absolviert werden. Bei Anmeldung bis zwei Monate vor Seminarbeginn erhalten Sie CHF 100.-Frühbucher-Rabatt (auch bei Ratenzahlung). Teilnehmer, welche die Arbeit zuerst in Form einer Starcon-Einzelsitzung an sich selbst erfahren möchten, erhalten weitere CHF 100.- angerechnet auf den Ausbildungspreis. Fordern Sie die detaillierten Infoblätter an oder schauen Sie auf unseren Webseiten (www.holoenergetic.ch oder www.sternbringer.de).

In 3x 2 Tagen in der Schweiz
Laufend Termine

Als Intensivwoche in Deutschland
9. – 14. April, 78052 VS-Obereschach

Als Intensivwoche in der Schweiz
25. – 30. August, 8707 Uetikon a/See

Als Intensivwoche in Italien
15. – 20. Okt., 58050 Murci GR

Sternbringer Fortbildungs-Module

Sirius, Plejaden, Aldebaran, Antares, Spica,

Diese jeweils zweitägigen Fortbildungs-Module dienen der Integration einer weiteren Sternenergie und finden laufend statt. Es besteht keine Fortbildungspflicht. Absolventen profitieren neben der gründlichen Integration vom Markenschutz und weiteren Sternbringer-Vorteilen. Fortbildungs-Module sind jeweils 2-tägig und kosten **CHF 450.-**.

Einzelsitzungen

In unserer Lichtkörper-Praxis können Sie während einer Starcon-Einzelsitzung die Sternbringer-Arbeit an sich selbst erfahren und sich von der Wirkung von gezielt angewendeten Sternenlicht-Kristallen überzeugen. Bei Caroline können Sie einen „Flug“ zum Sternentor Arcturus, dem Stern Sirius, den Plejaden und vielen anderen Sternen buchen. Eine Starcon-Einzelsitzung dauert 90 Minuten und kostet **CHF 170.-**. Details und weitere Infos über das gesamte Praxis-Angebot erhalten Sie auf Anfrage **Tel. 044 790 17 59** oder im Internet unter www.holoenergetic.ch/praxis.htm.

Sternenlicht-Juwelen

Starcon Sternenlicht-Juwelen sind naturvollendete doppelendige Quarz-Kristalle (s.g. Herkimer-Diamanten), die an der Sternwarte per Teleskopverfahren mit Sternenlicht energetisiert worden sind. Sie haben die Aufgabe, den Lichtkörper-Prozess zu unterstützen. Über die Kristalle gelangen stellare Lichtinformationen via Meridian- und Chakrensystem in die DNS und erweitern deren Empfangsspektrum (Sternbringer-Arbeit). Wahrnehmung, Bewusstsein und Wirklichkeit erweitern sich.

Das Grundprinzip wurde 1996 aus der geistigen Welt inspiriert. Bemerkenswert ist, dass bei diesem Grundprinzip der kosmische Kontakt umgekehrt stattfindet. Der Kosmos wird nicht erobert, sondern eingeladen. Die Symbolik ist eindeutig: Das Teleskop wird auf weibliche, empfangliche Weise eingesetzt. Der hinten am Teleskop montierte Hohlraumresonator entspricht einer weiblichen Eizelle und der darin eingebettete Kristall der DNS, welche durch das Licht eines Fixsterns kosmisch befruchtet wird. Im Innern des Hohlraumresonators vollzieht sich ein archetypischer Schöpfungsakt: Die Vermählung von Himmel und Erde (Unio-Mystica). Ein neues, kosmisch erleuchtetes Erdenwesen entsteht.

Ein Hohlraumresonator ist ein innen verspiegelter Hohlkörper. Er besteht aus aufklappbaren Halbschalen. Durch eine kleine Öffnung fällt das vom Teleskop eingesammelte Licht auf den Kristall. Die Verspiegelung erhöht die Kohärenz und die Lichtdichte. Das Juwel „badet“ sozusagen im Sternenlicht und erfährt sich in dieser kosmischen Lichtschwingung.



Ein Sternenlicht-Juwel herzustellen, bedeutet für uns mehr, als einen Edelstein per Teleskop mit kosmischem Licht zu energetisieren. Es ist ein Akt der Liebe, durch den ein neues Lichtkind geboren wird, das aus der innigen Verbindung eines kosmischen Lichtwesens (Stern) und eines irdischen Lichtwesens (Kristall) hervorgegangen ist.

Dieses neue Lichtwesen verkörpert höchste Bewusstseinsqualitäten wie Klarheit, Reinheit, Transparenz, Vielseitigkeit, natürliche Vollendung, Göttliche Manifestation, Unio Mystica, Allgegenwart, kosmisches Licht/Bewusstsein. Es ist mehr als ein wertvolles Hilfsmittel im Lichtkörper-Prozess. Es ist ein ideales Vorbild, denn es verkörpert Materie, durchdrungen von himmlischem Licht. Es manifestiert selbst einen perfekten Lichtkörper und zeigt uns kristallklar, worum es beim Lichtkörper-Prozess eigentlich geht.

Weitere Informationen über Sternenlicht-Juwelen und Sternenlicht-Produkte finden Sie unter www.starcon.ch.

Vorträge

Wenn Sie sich im Bereich Lichtkörper und Globale Transformation ins Bild setzen wollen und gerne wissen möchten, welche Erlebnisse, Fakten und Erfahrungen der Sternbringer-Ausbildung zu Grunde liegen, wenn Sie gern in kurzer Zeit eine Fülle interessanter Informationen erhalten und es lieben über neue Erkenntnisse und Zusammenhänge zu reflektieren, dann besuchen Sie am Besten einen unserer Vorträge. Auf unserer Webseite (www.holoenergetic.ch) finden Sie jeweils die aktuellen Termine.

Wenn Sie einen Vortrag zum Themenbereich Globale Transformation und Lichtkörper in Ihrer Region vermissen, dann geben Sie uns einfach Ihre Wünsche durch, und trommeln Sie ein paar Leute für den Anlass zusammen. Wenn genügend Interesse vorhanden ist, kommen wir gerne!

Offene Abende

Treffpunkt für Information, Begegnung, Austausch, Meditation und Lichtarbeit mit Themen zu Transformation und Lichtkörper. Anmeldung ist erwünscht aber nicht erforderlich.

Jeden 1. Di.-Abend im Monat, 19 – 22 Uhr CHF 20.-

Tag der Offenen Tür & offene Sternwarte

Am „Tag der Offenen Tür“ können Sie uns und unsere Arbeit unverbindlich kennen lernen. Am Abend haben sie zudem die Möglichkeit unsere Sternwarte zu besichtigen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um uns Fragen zu stellen und sich zu informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sa. 3. März: Offene Tür ab 13:00 Uhr, Zentrum Riedsteg
Offene Sternwarte ab 19:30, Dollikerstr. 3, 8707 Uetikon

Messen

Wir sind auch dieses Jahr mit unseren Produkten und mit Vorträgen an verschiedenen Messen. Wir freuen uns, über Ihren Besuch an unserem Stand oder Vortrag.

- 15.—18. März Messe „Lebenskraft“ in Zürich
- 20.—22. April Art of Life Messe in Vaduz
- 7.—9. Sept. Art of Life Messe in Cham
- 30.—2. Dez. Messe „Aura“, PSI-Tage, Basel

Sternenlicht und Kunst

Nachdem der Künstler Seylech/ Charles Leuthard die Energiequalität der Sternenlicht-Kristalle bildlich umgesetzt hatte (Ausstellung PSI-Tage 2005, www.galerie-leuthard.ch), haben nun durch Petra Maier-Regli (www.petra-maier-regli.ch) erneut verschiedene Sterne künstlerisch Gestalt angenommen. Auch bei diesen Bildern gehen Sternenlicht-Kristalle der entsprechenden Energie mit dem Bild an den künftigen Besitzer über. Bewundern und kaufen können Sie diese Werke an der Ausstellung im Tagungszentrum Boldern in 8708 Männedorf ZH. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Vernissage: 14. April
Apéro: 12. Mai Wir sind dabei.
Finissage: 30. Juni

Seminare

Termine und Seminarbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.holoenergetic.ch. Auf Anfrage schicken wir Ihnen die entsprechenden Unterlagen auch per Post zu. Auf dem Bestellformular können sie ankreuzen, was Sie interessiert.

Seit Jahren vermitteln wir in unseren Grundlagenseminaren die revolutionären Erkenntnisse der modernen Wissenschaft, insbesondere der Neuen Physik. Diese Seminare sind für jedermann/frau verständlich und füllen unseres Erachtens eine Lücke im Bildungssystem. Während moderne Quantentechnologien den äusseren Fortschritt immer mehr beschleunigen, hinkt die Bewusstseinsentwicklung massiv hinterher. Der beschleunigte Endspurt der Evolution, die auf einen Transformationspunkt zusteuert, wurde bereits vor Jahren von spirituellen Vorboten, Forschern und Visionären wie Sri Aurobindo, Teilhard de Chardin und José Argüelles vorhergesagt. Eine Transformation der Materie ist unvorstellbar, solange man von einer festen äusseren Welt ausgeht. Im Lichte der Quantenphysik hat sich diese Auffassung allerdings radikal geändert und es ist höchste Zeit, nicht nur die Technik, sondern auch das neue Wissen in das Kollektiv zu tragen. Der Film „Bleep“ ist ein lobenswerter Versuch. Initiiert wurde er durch das amerikanische Channeling-Medium J.C. Knight (Ramtha-Channelings). Eine Reihe von Wissenschaftlern erläutern, wie Wirklichkeit zustande kommt und warum neue Möglichkeiten auf Grund von alten Sichtweisen und Prägnungen ungenutzt bleiben.

Es ist erstaunlich, wie selbstverständlich der Mensch modernste Technik benutzt, ohne sich zu fragen, was für Naturgesetze und Erkenntnisse dahinter stecken. Man möchte alle wachrütteln und schreien: *Hallo Leute, wacht auf! Es ist Zeit zum Aufstehen! Der materielle Albtraum ist vorbei! Ein neues, multidimensionales Zeitalter beginnt!*

Infos

Auf unseren Webseiten finden Sie eine Fülle von Informationen über den Lichtkörper, unsere Seminare, Ausbildungen, die aktuellen Termine etc.. Surfen Sie mal rein!

Starcon Lichtkörper Akademie: www.holoenergetic.ch

Starcon Sternwarte: www.starcon.ch

Sternbringer-Web: www.sternbringer.de

DNS-Erweiterung: www.dns-erweiterung.com

21. Juni - Globale Meditation

Der Tag der Sommer- und Wintersonnenwende wird seit Jahrtausenden von Naturvölkern für religiöse Feiern und Zeremonien genutzt. Seit 1996 ruft Häuptling Arvol Looking Horse die Welt dazu auf, am 21. Juni an die heiligen Plätze zu gehen und gemeinsam für Frieden und Heilung der Erde zu beten. Looking Horse ist spirituelles Oberhaupt der Nakota, Lakota und Dakota-Nationen und Träger der heiligen Friedenspfeife in der 19. Generation. Der von ihm ins Leben gerufene Word Peace & Prayer Day (WPPD) hat sich etabliert. Es klinken sich zunehmend mehr Menschen auf der Welt in diese Global-Meditation ein.

Nach dem letztjährigen Treffen und Medizinradbau in Falera, organisiert der **Verein für Lichtarbeit—GaiaNet** auch dieses Jahr am 21. Juni wieder eine Zusammenkunft - diesmal am Kraftort Sundlauenen im Berner Oberland. Ab 15.00 Uhr treffen wir uns in den Beatushöhlen. Genauere Infos gibt es im Web unter www.lichtmatrix2012.com oder auf telefonische Anfrage: **044-790 17 59**. Wir freuen uns auf viele Aktivist*innen die mitmachen und auch Eigeninitiative einbringen.